



Juni 2020

### **Verbraucher stärken im Quartier - Mülltrennung**

Der Zuzug der letzten Jahre belebt die Neustadt – sie ist vielfältiger geworden. Aber es gibt auch Herausforderungen. Viele Bewohner\*innen beschwerten sich über Müll, der herumliegt, oder Tonnen, die überquellen, weil der Müll nicht getrennt wird.

Das ist nicht nur hässlich, sondern auch gefährlich, etwa weil spielende Kinder sich verletzen können. Doch die Sache mit der Mülltrennung ist gar nicht so einfach. Erstmal muss man überhaupt wissen, dass der Müll getrennt werden soll – in vielen anderen Ländern ist das nämlich nicht üblich. Dann muss man auch noch wissen, wie. Ein kurzes Video der Verbraucherzentrale soll Licht ins Dunkel bringen: Zwei Jugendliche, die das Mysterium der Mülltrennung durchschaut haben, erklären auf Arabisch, wie's geht. [Hier geht's zum Video](#).

Juli 2019

### **KALEIDOSKOP Südpark**

der Sommer in Halle-Neustadt wird bunt: KALEIDOSKOP Südpark lädt zum Kunstschaffen, Forschen, Bauen, Kochen, Erzählen und Feiern ein!

Im Juli 2019 findet am Südpark in Halle-Neustadt das von der Kulturstiftung des Bundes geförderte Projekt KALEIDOSKOP Südpark statt. Künstlerinnen und Urbanisten gehen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus dem Südpark der Frage nach, wie sie die Zukunft in ihrem Quartier gestalten wollen. Durch kollaborative künstlerische Praxis möchte KALEIDOSKOP Südpark die Routinen stadtplanerischer Beteiligungsprozesse aufbrechen und die jüngsten Bewohner des Stadtteils – für die gesellschaftliche Teilhabe nicht selbstverständlich ist – aktiv einbeziehen.

Heute noch eine öde Kieswüste, verwandelt sich der [Platz vor der Salzmansschule am Südpark](#) vom 1. bis 13. Juli 2019 in ein künstlerisch-experimentelles Forum: Jelka Plate, Kerstin Stoll, Anna-Lena Wenzel, Lutz-Rainer Müller, Lukas Matthäi, Maike Fraas, Martin Kaltwasser und Maik Ronz arbeiten gemeinsam mit Kindern vor Ort und beleben den Platz mit temporären Architekturen, Skulpturen, Keksen und Performances. Ohne die Ideen und Teilhabe der Kinder geht dabei nichts, denn sie sind die wahren Expertinnen im Quartier.

Wir sind ab sofort am Südpark vor Ort und freuen uns jederzeit über Besuch. Wer möchte, kann auch gern dazukommen, mitmachen und vor Ort eigene kleine Projekte umsetzen. Am Samstag, den 13. Juli, feiern wir dann unser großes [Abschlussfest](#), zu dem wir dich und die gesamte Nachbarschaft herzlich einladen! Den ganzen Tag erwarten euch verschiedene Aktivitäten, Workshops und Experimente. Und abends werden wir gemeinsam kochen und feiern!

Vom 3. bis 5. Oktober 2019 laden wir abschließend zu einem Rückblick und Erfahrungsaustausch mit allen beteiligten Akteuren sowie weiteren Initiativen nach Halle-Neustadt, um gemeinsam der Frage nach einer kollaborativen und partizipativen künstlerischen Arbeit im öffentlichen Raum nachzugehen.

[Kaleidoskop\\_Abschlussfest](#)

[Kaleidoskop\\_Ferienangebot](#)

<http://kaleidoskop-suedpark.de/was-bleibt.html>

Juni 2019

### **Silbersalzfestival in der Neustädter Passage 13**

Vom **20. bis 23. Juni 2019** dreht sich in Halle (Saale) alles um „Liebe – the science of love“ : denn das SILBERSALZ Festival geht in die zweite Runde! Und macht auch Station in Halle-Neustadt.

Gemeinsam mit der [Robert Bosch Stiftung GmbH](#) und [Documentary Campus e.V.](#) veranstaltet Science2public ein mehrtätiges internationales Wissenschafts-, Film- und Medienfestival. Science2public übernimmt als Regionalpartner insbesondere die Jugendbeteiligung für und auf dem Festival. Das Jugendprogramm von SILBERSALZ hat zum Ziel, junge Menschen an wissenschaftliche Themen heranzuführen. Während des Festivals gibt es durch Filme, DIY-Formate, MINT-, MEDIA- und MAKER-Veranstaltungen zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen, Ausprobieren, Präsentieren und eigenen Erleben von

Wissenschaft.

Insgesamt präsentiert SILBERSALZ by Youth 5 interessante Projekte:

- [Schülerkino](#)
- [Theater trifft Wissenschaft](#)
- [art.make.science](#)
- [Mobiles Live-Reporting](#)

[www.silbersalz-festival.com](http://www.silbersalz-festival.com)

[SILBERSALZbyYOUTH\\_Programm\\_2019\\_web](#)

Mai 2019

### **Halle rollt ins Projekt 243**

Die Freunde und Freundinnen des Rollsports in Halle kennen sie schon eine Weile. Congrav new sports e.V. – Betreiber der [Fliparena](#) und drei [Skateparks](#) in Halle-Neustadt und engagierter Akteur der Jugendarbeit.

Nun haben die Jungs und Mädels Großes vor – ein eigenes Trendsportzentrum, indem viel Platz ist um sich auszutoben und Neues zu kreieren. Um das Vorhaben umzusetzen ist jede Menge Unterstützung gefragt. Schaut mal vorbei beim [Projekt 243](#)

Januar 2019

### **BIWAQ-Projekt geht in neue Förderrunde**

Im Rahmen des BIWAQ-Projektes „ARBEITsPLATTE“ war es uns – der AWO SPI GmbH, der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. und dem Halle-Neustadt Verein e.V. – unter Trägerschaft der Stadt Halle 2015 bis 2018 möglich, arbeitsuchende Menschen ab 27 Jahren in Halle-Neustadt zu unterstützen. Durch eine Neuauflage des Projektes unter dem Namen #Hotspot ARBEITsPLATTE seit Beginn des Jahres bis zum 31.12.2022 können wir darüber hinaus nun auch in der Silberhöhe aktiv werden, um arbeitsuchende Menschen in eine Arbeit oder in eine Ausbildung zu begleiten. Als zusätzliche Anlaufstellen werden wir mit Quartiersläden neue Orte in Halle-Neustadt und der Silberhöhe schaffen, an denen wir im Stadtteil präsent sind.



Dort bieten wir:

- eine Beratungsstelle für Menschen, die Arbeit suchen und sich Begleitung in ihrer beruflichen Laufbahn wünschen
- Informationsveranstaltungen und Beratung zum ehrenamtlichen Engagement in Halle (Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.)
- Kostenfreie Nutzung von Computern für das Erstellen von Bewerbungsunterlagen, Training von Online-Kompetenzen
- Informations- und Beratungsangebote aller Art für den Stadtteil Silberhöhe

[weitere Infos zum Projekt](#)

September 2018

### **Verbraucher stärken im Quartier**

Das bundesweite Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“ der Verbraucherzentralen möchte Menschen mit niedrigschwelligen Informationen zu Fragen des Verbraucheralltags informieren. Dafür werden Informationsveranstaltungen

und -stände in Halle Neustadt durchgeführt, um Menschen über ihre Rechte aufzuklären. In der 2-wöchig stattfindenden Sprechstunde in der Kleiderkammer des IB, können sich Verbraucher zudem Informationen zu individuellen Fragen einholen.

Mehr Informationen zu dem Projekt und den Themen finden Sie unter:

<https://www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de/verbraucherzentrale/verbraucher-staerken-im-quartier-28933>

Januar 2018

## **Gewaltfrei streiten**

Gewaltfrei streiten ist ein Projekt des Friedenskreis Halle e.V. und hat zum Ziel „ein konstruktives Miteinander“ verschiedener Menschen zu fördern. Konkret geht es um die Entwicklung einer Streitkultur, die auf einem positiven Verständnis von Konflikten aufbaut. Konflikte werden als Chance wahrgenommen, um einen anderen Umgang mit ihnen zu finden und Gewalt vorzubeugen.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren in Halle-Neustadt werden Konflikte vor Ort analysiert und mögliche Strategien zur Gewaltprävention erarbeitet.



Mehr Informationen zum Projekt und die Kontaktdaten finden Sie auf der Projektseite: [Gewaltfrei streiten](#)

Dezember 2017

## **Stadt.Raum.Wandel**

### **Gestaltungs-Strategien für Städte im Umbruch am Beispiel Halle-Neustadt**



Projekt Entwurf/Komplexes Gestalten, Wintersemester 2017/18,  
Prof. Guido Englich, Johanna Padge, Maike Fraas

Studentinnen und Studenten der Burg Giebichenstein beschäftigen sich seit einiger Zeit mit dem Stadtteil Halle-Neustadt. Als Präsentations- und Diskussionsraum haben sie dafür das Ladenlokal in der Neustädter Passage 13 angemietet.

Und darum geht es:

Halle-Neustadt ist seit Jahren geprägt von Transformation: erst Schrumpfung und Rückgang von infrastruktureller Versorgung, seit einiger Zeit wieder Zuzug und Belebung durch neue kulturelle, soziale, ökonomische Impulse.

Wie können wir als Gestalter und Designerinnen Transformationsprozesse als Gestaltungsaufgabe begreifen, mit welchen Mitteln und Werkzeugen können wir Potenziale aufspüren und Wege in mögliche Zukünfte vorstellbar und konstruierbar

machen? Wir wollen Stadt als soziales, kulturelles und ökonomisches Gefüge betrachten und uns im Laufe des Semesters in drei verschiedenen Vertiefungen mit drei Themen auseinandersetzen: Wissen teilen ... oder Stadt als Lernraum, Kulturelle Vielfalt ... oder Stadt als Bühne, Wirtschaft weiter fassen ... oder Stadt als Markt.

Weitere Informationen zum Projekt der Kunsthochschule erhalten Sie [hier](#).

November 2017

### **Investitionspakt - Soziale Integration im Quartier**



Das Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ in Halle-Neustadt ist der größte Anlaufpunkt in Halle-Neustadt für kulturelle und soziale Angebote. Die Stadt Halle (Saale), Eigentümer des Hauses und die AWO SPI GmbH als Träger brauchen dringend mehr Raum. Deshalb hat sich die Stadt Halle (Saale) mit dem Ausbau des Hauses um Fördermittel aus dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ beworben. Das Quartiermanagement erarbeitete zusammen mit der Stadt ein tragfähiges Konzept.

Bis Ende 2020 stehen im Investitionspakt für Kommunen in Sachsen-Anhalt 28 Millionen Euro zur Verfügung, um soziale Einrichtungen zu stärken, miteinander zu vernetzen und weitere Angebote für Bedarfe an integrativen Maßnahmen zu schaffen.

Thomas Pleye, Präsident des Landesverwaltungsamtes übergab den Fördermittelbescheid über fast eine Million Euro an den Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Bernd Wiegand.

Umsetzungsschritte des Vorhabens: 2018 - Bauplanung, ab Mitte 2019 Bauausführung und 2020 Fertigstellung.

Januar 2015

### **ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“**



#### **Das Projekt: „ARBEITsPLATTE“ in Halle-Neustadt**

BIWAQ verbessert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des BMUB die Chancen von Bewohnerinnen und Bewohnern in benachteiligten Stadtteilen. Das Programm fördert Projekte zur Integration in Arbeit und zur Stärkung der lokalen Ökonomie.

Seit 2008 legt BIWAQ als Partnerprogramm des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ den Schwerpunkt bewusst auf benachteiligte Stadt- und Ortsteile. So verknüpft BIWAQ quartiersbezogen lokale Bildungs-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktprojekte mit städtebaulichen Maßnahmen. Mit dieser Sozialraumorientierung erreicht die Unterstützung die Menschen, die sie benötigen. Die Projekte entwickeln wirksame Instrumente für die konkreten Bedürfnisse in den Soziale-Stadt-Gebieten. Sie sind verknüpft mit städtebaulichen Investitionen und kooperieren eng mit den Partnern vor Ort - zum

Beispiel dem Quartiersmanagement, lokalen Vereinen oder Akteuren der Wirtschaftsförderung.

In Halle-Neustadt wird im Rahmen des Bundesprogramms BIWAQ das Projekt „ARBEITsPLATTE“ umgesetzt.

Das Projekt ARBEITsPLATTE ist ein gemeinsames Vorhaben der Stadt Halle (Saale), der SPI GmbH, der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. und des Halle-NeuStadt-Vereins, welches den Stadtteil Halle-Neustadt und seine Bewohnerinnen und Bewohner unterstützt. Ziel von ARBEITsPLATTE ist es, Alleinerziehende, Migranten und Erwachsene ohne Ausbildung (Spätstarter) auf ihrem Bildungsweg (Schulabschluss, Lehre, Weiterbildung) zu begleiten und in eine existenzsichernde Arbeit zu vermitteln.

Im Zentrum unseres Projektes stehen die gemeinsame Suche nach eigenen Fähigkeiten und die persönliche Fortbildung. Teilnehmende werden beim Ausbau ihrer Stärken gestützt, erhalten Einblick in verschiedene Berufsfelder, finden Kontakt zu Unternehmen vor Ort, können praktische Erfahrungen sammeln und haben dabei stets eine helfende Hand an ihrer Seite.

Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

April 2010

### Internationale Bauausstellung - IBA 2010



Im Oktober 2010 wurde die im Jahre 2002 gestartete Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 mit einer Konferenz in Halle offiziell beendet. Schrumpfende Bevölkerung und - vielleicht noch gravierender - der „Umbau“ der Altersstruktur stellen die Stadt in allen Lebensbereichen vor große Herausforderungen, nicht nur bei der Bekämpfung des Wohnungsleerstandes. Die IBA Stadtumbau 2010 stellte sich diesen Herausforderungen. Unter dem Motto „Weniger ist mehr!“ suchte sie in 19 teilnehmenden Städten als „Werkstatt für den Stadtumbau“ nach neuen Strategien der Stadtentwicklung.

IBA Projekte in und um Halle-Neustadt waren:

Quartier am Tulpenbrunnen - Die Stärken stärken!

Zentrum Neustadt. Belebung des urbanen Kerns

Standort Magistrale. Die Zukunft der Hochstraße

Nähere Informationen zur Internationalen Bauausstellung in der Stadt Halle (Saale) und zu den konkret in Halle-Neustadt umgesetzten Projekten finden sie [hier](#).